

Christian Eberle und seine Frau Rosina Gassner suchen um Nachlass der Strafe wegen vorehelichen Beischlafs an. Ausf. o. O., o. D. [ca. 1733 Februar 21], AT-HAL, H 2627, unfol.

[1] Durchleüchtigster herzog, etc.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Eüer hochfürstlich durchleücht können wir unterthänigst, trey, gehorsambste unterthanen nicht verhalten, wie das wir uns durch menschliche schwachheit vor der copulation² verfehlet, westwegen dan wir von dero löblichen Oberamt³ in die sonst gewonliche straff pro 20 lb. d.⁴ verfället worden, wann wir nun arme leüth, uns unser stückhle brodt teglichen hart und mit saurem schweiß gewinen müesten, mithin auch nit vill bemitlet, derowegen gelanget an eüer hochfürstlich durchleücht unser unterthänigst gehorsambste bitt, dise schier unauffbringliche straff in höchsten gnaden nachzuesehen, anbey uns verbünden nach dero mildesten befelch ein oder anderte [2] wahlfahrt nach dero gnädigsten intention zue auffnahm und flor des durchleüchtigsten hauses von Liechtenstain zue verichten, uns getrösten einer gnädigsten willfahr und ersterben mit allgezümmenden respect.

Eüer hochfürstlich durchleücht

Unterthanigst, trey, gehorsambste

Unterthanen Christian Eberle und sein hausfrau Rosina Gasnerin

[3] [Adresse]

Numero 2.

Dem durchleüchtigsten herzogen und herren, herren Josphe Johan Adam⁵ des Heyligen Römischen Reichs⁶ fürsten und regierern des hauses von und zue Liechtenstein zue Nicolspurg, in Schlessien zue Troppau und Jägerndorff herzogen, graffen zue Rittberg, etc., etc., rittern des Guldenen Vliesses, Grand de Espagne erstern class⁷, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät würckhlichen gehaimben rath, unserem gnädigsten landtsfürsten und herren, herren, etc. von Christian Eberle und Rosina Gasnerin ut intus.

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718, neuerlich als Vormund von Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 und von schließlich von 1748 bis 1772, in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Adolf SCHINZL, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst von und zu*; in: *Allgemeine Deutsche Biographie* 18 (1883), S. 623–625; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 156–163 und *Stammtafel II*.

² Trauung.

³ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberren vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz–Zürich 2013, S. 661–662.

⁴ Pfund Pfennig.

⁵ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (27.05.1690–17.12.1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. WILHELM, *Tafel 6*; WÜRZBACH, *Bd. 15*, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

⁶ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁷ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.